

### Präambel

Im Geiste der kontinuierlichen Weiterentwicklung und im Bestreben, unsere Schülerinnen und Schüler zu weltoffenen, verantwortungsbewussten und kompetenten Individuen zu formen, die sich selbst als europäische Bürgerinnen und Bürger verstehen, stellt das Mariengymnasium Jever sein Europacurriculum vor. Dieses Curriculum verfolgt die Intention, den Fachunterricht durch eine deutliche europäische Ausrichtung zu ergänzen und zu bereichern.

Unsere Zielsetzungen sind...

... kulturelles und interkulturelles Verständnis: Unsere Schule legt Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler durch interkulturelle Begegnungen und den Dialog mit europäischen Jugendlichen ein tiefgreifendes Verständnis für kulturelle Diversität und gemeinsame europäische Werte entwickeln.

... fachübergreifende Integration: Das Europacurriculum dient als Schnittstelle zwischen Fachwissen und europäischen Thematiken, indem es den Unterricht in diversen Fächern mit europabezogenen Inhalten anreichert.

... aktive Teilhabe: Es wird angestrebt, die Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten, ihre Rolle als Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union bewusst und aktiv auszufüllen.

... Förderung der Mobilität und Kooperation: Durch die Ermöglichung von Schulpartnerschaften und Austauschprogrammen sollen die Schülerinnen und Schüler direkt in europäische Projekte und Dialoge eingebunden werden.

Umgesetzt werden sollen diese Ziele wie folgt:

Interdisziplinäre Projekte: Europabezogene Themen werden wo möglich fächerübergreifend behandelt und durch spezielle Projekte, wie Erasmus+ und eTwinning, vertieft.

Schulpartnerschaften und Austauschprogramme: In Kooperation mit europäischen Schulen bieten wir verschiedene Formen von Schüleraustausch und gemeinsamen Projekten an.

Lehrplankoordination: Alle Fachbereiche sind angehalten, in ihren Lehrplänen Raum für europäische Themen und Kontexte zu schaffen.

Dieses Curriculum bildet einen wichtigen Pfeiler in der Weiterentwicklung unseres schulischen Profils und ist eng mit den übergreifenden Zielen der Schule verknüpft. Es dient als Leitfaden für die konkrete pädagogische Arbeit und wird fortlaufend evaluiert und angepasst.

Mit dem Europacurriculum strebt das Mariengymnasium Jever danach, den Schülerinnen und Schülern eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Bildung zu bieten, die sie auf ein Leben in einem immer stärker vernetzten Europa vorbereitet.

**Curricula der einzelnen Fächer (nach alphabetischer Reihenfolge)**

**Unterrichtsfach Biologie**

Der Biologieunterricht vermittelt im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Fähigkeiten, die es den Schüler\*innen ermöglichen sollen, die Auswirkungen des eigenen Handelns zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Hierbei wird an geeigneten Stellen ein Bezug zu Europa geschaffen.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Biologie für die Menschen in Europa wird z.B. am Wirken und Arbeiten europäischer Naturwissenschaftler aufgezeigt sowie an der Ausbreitung von Flora, Fauna und Krankheiten über Ländergrenzen hinweg.

**Unterrichtsfach Chemie**

Die Leistung europäischer Forscher\*innen wird im Unterricht gewürdigt. Hier wird eine Liste erstellt, welche Forscher\*innen in welchen Jahrgängen gewürdigt werden.

Im Zusammenhang mit den chemischen Elementen (Jahrgang 7) wird auf die chemischen Elemente hingewiesen, deren Name einen europäischen Bezug hat.

Im Zusammenhang mit dem Thema Stofftrennung (Jahrgang 5) wird das Thema „Salzgewinnung in Südeuropa“ angesprochen. Dieses Thema kann auch optional noch einmal im Zusammenhang mit der Behandlung des Themas „Ionenbindung“ im Jahrgang 9 bzw. 10 angesprochen werden.

Die Liste der Forscher:innen wird passend zum Schulcurriculum erstellt.

**Unterrichtsfach Deutsch**

<b>Jahrgang</b>	<b>Kontext</b>	<b>Bezug zu Europa</b>
5/6	Jetzt verstehe ich dich! Sprachlicher Umgang mit anderen  Es war einmal...  Feste feiern  Sprache im Visier  Coole Typen, starke Frauen  Rund um den Globus	Interkulturelles Lernen; Kommunikation und Begegnung  europäische Märchen und/ oder Sagen  kulturelle Vielfalt in Europa  Fremdwörter untersuchen  Männer- und Frauenrollen betrachten  Alltag in Europa (Schule, Essen, Bräuche,...)
7/8	Unsere Sprache im europäischen Kontext	Fremdwörter in unserer Sprache  Sprachgeschichte und Mundarten
9/10	Nach der Schule jobben?  Bewerbungsverfahren  Sprachbetrachtung	Jugend in Europa  situations- und adressatengerecht kommunizieren  kulturelle Bedeutung von Sprache; Sprache im gesellschaftlichen Kontext
Oberstufe	Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch	Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache  Europäische Mehrsprachigkeit

**Unterrichtsfach Englisch**

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Lebensgewohnheiten und Traditionen in englischsprachigen Ländern kennen und vergleichen diese mit den eigenen und denen anderer europäischer Länder. Sie werden aufgeschlossen für die Kultur in englischsprachigen Ländern und akzeptieren diese.

*(Themenfelder: family and family life; housing; school and school life; meals; festivities; bank holidays and religious festivals etc.)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen das situationsadäquate und kulturadäquate Verhalten in englischsprachigen Ländern und kennen elementare Kommunikations- und Interaktionsregeln.

*(Themenfelder: how to be polite; asking for help; shopping; telephone calls etc.)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in Städten und Gemeinden im englischsprachigen Ausland zurechtzufinden.

*(Themenfelder: how to get along in London; asking for the way; asking for information; sights and sightseeing etc.)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich für einen Arbeitsplatz bzw. einen Praktikumsplatz zu bewerben.

*(Themenfelder: applying for a job; asking for an internship or traineeship etc.)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen die geschichtlichen und politischen Hintergründe bezüglich der englischsprachigen Länder kennen.

*(Themenfelder: rules, values and norms; political systems; expeditions and discoveries; European settlers; American and Australian settlements; immigration & multiethnic societies etc.)*

Die Schülerinnen und Schüler lernen Englisch als lingua franca kennen und unterscheiden zwischen verschiedenen Ausprägungen der englischen Sprache.

*(Themenfelder: American English; British English; Australian, Scottish and Irish accents; Globish etc.)*

Die Schülerinnen und Schüler können sich in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen in den Partner aus dem englischsprachigen Kulturraum hineinversetzen und erlernen die Mediation

zwischen den verschiedenen Sprachen und Kulturen. Durch die Übertragung deutscher Texte ins Englische (oder andersherum) entsteht ein besonderes Bewusstsein für unterschiedliches Vorwissen sowie unterschiedliche Sprachverwendung.

Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler, Stereotype, kulturelle Differenzen, Missverständnisse und Konfliktsituationen bewusst wahrzunehmen, sich darüber zu verständigen und gegebenenfalls gemeinsam zu handeln.

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch fremdsprachliche Projektarbeit.

*(Themenfelder: Jugendmagazine; Popkultur; Sport; Brieffreundschaften; Theaterspiel; Kochen und Backen etc.)*

Außerhalb der unterrichtlichen Verpflichtung bietet das Mariengymnasium an:

- Besuch des englischen Theaters
- Bilingualer Unterricht in Geschichte
- Englischsprachige Seminarfächer
- Teilnahme an englischsprachigen Wettbewerben

**Unterrichtsfach Erdkunde**

Allgemein ist festzuhalten, dass Europa und europäische Themen (Entstehung, Abgrenzung und Struktur des Kontinents bis hin zu aktuellen Migrationsströmen sowie Deutschlands Position im europäischen und globalen Wirtschaftssystem) im Erdkundeunterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis Q2 in den Kerncurricula verankert sind.

Europa als Einheit verstehen - (physiogeographische und anthropogeographische Grundlagen)

Jahrgang	Kontext/Sequenz	Inhalt
5	Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wir und andere sich orientieren</li> <li>• Karten lesen zur Orientierung vor allem unbekannter Räume, ergänzt um geographische Koordinaten (Gradnetz)</li> </ul>
5	Unsere Erde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinente und Ozeane - räumliche Abgrenzung der europäischen Staatengruppe (Ist-Zustand)</li> </ul>
6	Europa	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa - ein Kontinent mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten (Ausdehnung, naturräumliche Abgrenzung, Klima, Leben und Wirtschaften in Europa – Teil 1,)</li> <li>• Vulkanismus (Island, Italien, europäischer Alpenraum)</li> </ul>
7	Klima- und Vegetationszonen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeit- und Klimazonen in Europa</li> <li>• Leben und Wirtschaften in Europa – Teil 2</li> </ul>
8	Die Stadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche und west- bzw. mitteleuropäische Städte von Siedlungskernen bis zur heutigen Bedeutung (z.B. Istanbul, Paris, aber auch andere Städte möglich)</li> <li>• Städte in anderen Kulturräumen, z.B. Mediterranraum</li> </ul>
9	Deutschland in Europa	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäischer Integrationsprozess</li> <li>• Ursachen und Folgen von Migration in/nach Europa (Binnen- und Außenmigration)</li> <li>• Bedeutung und Auswirkung der europäischen Agrarpolitik</li> <li>• Relevante Wirtschaftsbetriebe auf europäischer Ebene (z.B. Airbus, TUI, VW, Meyerwerft)</li> <li>• Methode Raumanalyse in / an europäischen Nachbarstaaten (Frankreich, Polen, Italien)</li> </ul>
10	Eine Erde – eine Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkung des Demographischen Wandels auf die räumliche und soziodemographische Entwicklung auch in europäischen Staaten</li> </ul>
Q1	Semesterthema 1:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume in Europa</li> </ul>

Deutschland in Europa  (gesetzt für jeden Abiturdurchgang, EA & GA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographische Strukturen, u.a. Flucht und Migration nach Europa</li> <li>• Strukturwandel in der Landwirtschaft (Ebene: EU, hier insbesondere NL)</li> <li>• Deutschland und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft</li> <li>• Stadtentwicklung im 20./21. Jh. exemplarisch auch anhand europ. Städte möglich, z.B. Gentrifizierung in London</li> <li>• Aufgaben und Instrumente der Raumplanung – z.B. Euregios</li> </ul>
---	---

#### Unterrichtsfach Französisch

Grundsatz: Die interkulturelle Kompetenz ist das übergeordnete Ziel, das auf der Basis der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel und der Methodenkompetenzen erreicht wird.

Jahrgang	Themen
6	<p><b>„Bonjour, Paris!“</b></p> <p><b>Moi et mes amis, mes activités, ma famille, ma ville et mon quartier, mon collègue</b></p> <p>Vergleich der Traditionen und der Lebensweise, Feste in Frankreich und Deutschland</p> <p><i>Die SchülerInnen lernen die Lebensweise französischer Jugendlicher kennen und sind in der Lage, ihr eigenes Umfeld auf Französisch zu beschreiben.</i></p>
7	<p><b>Le mode de vie, la cuisine française, la vie au collège, Paris, Arcachon</b></p> <p><i>Die SchülerInnen lernen französische Essgewohnheiten und das französische Schulsystem kennen und vergleichen es mit ihrer eigenen Lebenswelt. Außerdem planen sie eine Reise und lernen die Regionen (z.B. L'Aquitaine) kennen (regionale Besonderheiten, auch im Vergleich mit Deutschland)</i></p> <p><i>Besuch des France-Mobil</i></p>
8	<p><b>Métro-boulot-dodo? Les échanges scolaires et l'OFAJ, l'Europe francophone (la Suisse, le Luxembourg, la Belgique), Tours</b></p> <p>Der Familienalltag in Frankreich</p> <p><i>Die SchülerInnen bereiten simulativ einen Schüleraustausch vor und üben sich in authentischen Kommunikationssituationen mit Austauschpartnern.</i></p>
9	

	Besuch der deutsch-französischen Juniorbotschafterin
<b>10</b>	<b>La relation franco-allemande – hier et aujourd’hui</b> Vertiefung geschichtlicher Zusammenhänge: Charlemagne, Revolution, 1. und 2. Weltkrieg, Freundschaftsvertrag, Institutionen (Institut francais, L’OFAJ) <i>Die SchülerInnen setzen sich intensiv mit den deutsch-französischen Beziehungen anhand ausgewählter Beispiele auseinander.</i>

**Jahrgangsübergreifend:**

- DELF (Sprachdiplom/ international anerkanntes Zertifikat)
- Die Fachschaft Französisch organisiert regelmäßige Fahrten nach Frankreich oder an die deutsch-französische Grenze. Diese haben entweder einen landeskundlichen Schwerpunkt und das Ziel, das Land der Fremdsprache zu entdecken, oder sind projektbasiert (mit historischer oder kultureller Zielsetzung) und mit einer Schüler\*innen-Begegnung mit einer französischen Schule verbunden (z.B. über das DFJW gefördert).

**Unterrichtsfach Geschichte**Anknüpfungen an die Austauschfahrten

Die Fachgruppe Geschichte arbeitet über die inhaltlichen Bezugspunkte, die sich aus dem Fachbereich per se ergeben im Sinne der Europaschule, indem sie die Austauschfahrten des Mariengymnasiums unterstützt und die historischen Verbindungen zu den unterschiedlichen Zielländern bzw. Zielorten im Unterricht thematisiert.

Folgende Beispiele bieten sich an:

<b>Austauschort</b>	<b>Themen und Bezüge im Unterricht</b> (u.a. zur Vorbereitung auf die Fahrten)
Zerbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 7 Jever und Zerbst am Beispiel von Fräulein Maria von Jever als frühneuzeitliche Herrscherin und der Beginn der Herrschaft des Anhalt-Zerbster Herrscherhauses (ab 1667–1806, 1793–97 auch die russische Zarin Katharina II. die Große Herrscherin über Jever) → Jg.8</li> <li>- Jg. 8 siehe oben</li> <li>- Jg.10 Die Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West + Lebenswirklichkeit in der DDR</li> </ul>
Frankreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 6 Spätantike und Frühmittelalter – Frankenreich unter der Herrschaft Karls des Großen und Entstehung des Heiligen Römischen Reiches (HRR) deutscher Nation unter den Ottonen mit Teilen des heutigen Frankreichs (impérial: heutiges Südost-Frankreich)</li> <li>- Jg. 7 absolutistisches Frankreich als Herrschaftsvorbild seiner Zeit</li> <li>- Jg. 7 Französische Revolution und Menschenrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Ende der Französischen Revolution und Napoleon – Herrschaft Frankreichs in Ostfriesland und Oldenburger Land (1807–1810 unter Vorherrschaft Frankreichs, 1810–13 Teil des Kaiserreichs Frankreich als Département Ems-Oriental, 1813 wieder Russland und Abgabe an das Großherzogtum Oldenburg mit Bestand bis 1918)</li> </ul> </li> <li>- Jg. 8 Deutsch-französischer Krieg 1870–71 und Gründung des Deutschen Kaiserreichs + dt.-frz. „Erbfeindschaft“ nach der Reichsgründung (u.a. Zankapfel Elsass-Lothringen)</li> <li>- Jg. 8/9 Erster Weltkrieg 1914–18 – der Krieg im Westen</li> <li>- Jg.10 Zweiter Weltkrieg 1939–45: „Blitzkrieg“, dt. Besatzung in Frankreich, 1940–45 und Résistance in Frankreich</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg.10 Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West, dt.-frz. Aussöhnung und Partnerschaft nach dem II. Welt-krieg (u.a. 1953 EGKS-Gründung durch Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und BR Deutschland, 1962 Freundschaftsvertrag unter de Gaulle und Adenauer)</li> <li>- Jg10 Ende des Ost-Weltkonflikts – Rolle Frankreichs als Siegermacht beim Einigungsprozess zur Deutschen Einheit („Wiedervereinigung“ = Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland)</li> </ul>
<p>Polen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 8 Deutsche und Polen – polnische Teilungen (Preußisch-Polen, Österreichisch-Ungarisch-Polen, Russisch-Polen usw.)</li> <li>- Jg. 8 Deutsche Revolution 1848–49 – Paulskirche und der Verrat an Polen</li> <li>- Jg. 8 Industrialisierung und „soziale Frage“ – Beispiel Weberaufstand in Schlesien (seit Potsdamer Konferenz 1945 Polen)</li> <li>- Jg.10 NS-Diktatur und II. Weltkrieg 1939–45 – Hitler-Stalin-Pakt 1939 zur Aufteilung Polens, rassenideologisch gestützter Vernichtungskrieg im Osten, Besatzungszeit Generalgouvernement Polen, Zwangsarbeiter, Warschauer Ghetto und deutscher Widerstand (Kreisauer Kreis) usw.</li> <li>- Jg.10 Flucht und Vertreibung von Polen und Deutschen in und nach dem II. Weltkrieg 1939–45</li> <li>- Jg10 Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West – polnisch-dt. Versöhnung (u.a. neue Ostpolitik unter Brandt und Scheel ab 1969)</li> </ul> <p style="text-align: center;">+ Ende des Ost-Weltkonflikts – Rolle Polens 1989-90 und dt.-poln. Partnerschaft (Kreisauer Prozess)</p>
<p>Tschechien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 6 Frühmittelalter und die Entstehung des Heiligen Römischen Reiches (HRR) deutscher Nation unter den Ottonen – Königreich Böhmen als Teil des HRR</li> <li>- Jg. 6 Früh-, Hoch- und Spätmittelalter am Beispiel des HRR (dt. Nation) und das Königreich Böhmen als konstitutiver Bestandteil (König von Böhmen einer der sieben Kurfürsten, Goldene Bulle 1356)</li> </ul> <p style="text-align: center;">+ Prager Fenstersturz und der Dreißigjährige Krieg 1618–48</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 8 Deutsche Revolution 1848–49 – Paulskirche und die böhmische Frage</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 8 Industrialisierung und „soziale Frage“ im Deutschen Kaiserreich und zum Vergleich im Kaiser- und Königreich Österreich–Ungarn (Kron-land Böhmen)</li> <li>- Jg.10 NS-Diktatur und aggressive Außenpolitik – Münchner Abkommen 1938 und Zerschlagung der Tschechoslowakei</li> <li>- Jg.10 Flucht und Vertreibung von Tschechen vor und in sowie Deutschen nach dem II. Weltkrieg 1939–45 (u.a. 1945 Beneš-Dekrete)</li> <li>- Jg.10 Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West + Ende des Ost-West-Konflikts (u.a. Rolle Tschechiens 1989)</li> </ul>
Ungarn	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 6 Frühmittelalter und Entstehung des Heiligen Römischen Reiches (HRR) deutscher Nation unter den Ottonen – 955 Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg Otto I. gegen die Ungarn (Endpunkt der heidnischen Ungarneinfälle)</li> <li>- Jg. 8 Kaiser- und Königreich Österreich-Ungarn – die Doppelmonarchie als mittel-osteuropäischer Vielvölkerstaat und seine Interessen am Vorabend des I. Weltkrieges (u.a. Angst vor Zerfall, Rolle des Königreichs Ungarn auch bei den Nationalisierungstendenzen, Attentat von Sarajewo und Krieg Österreichs gegen Serbien als Zündfunke zum I. Weltkrieg)</li> <li>- Jg. 9 Welt nach dem I. Weltkrieg 1914–18 – Versailler Vertrag 1919 und Pariser Vorortverträge 1919-20 und ihre Auswirkungen auf Österreich-Ungarn (u.a. 1919 Saint-Germain mit Österreich, 1920 Trianon mit Ungarn)</li> <li>- Jg.10 NS-Diktatur und II. Weltkrieg 1939–45 – Deutschland und Ungarn</li> <li>- Jg.10 Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West + Ende des Ost-West-Konflikts (u.a. Rolle Ungarns 1989 bei der Überwindung der Blockkonfrontation)</li> </ul>
Italien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jg. 6 Antike und Römisches Reich, Frühmittelalter und Entstehung des Heiligen Römischen Reiches (HRR) deutscher Nation unter den Ottonen (u.a. Teile der italischen Halbinsel als Teil HRR)</li> <li>- Jg. 6 Teile der italischen Halbinsel als Teil des Heiligen Römischen Reiches</li> </ul>

	<p>(HRR) deutscher Nation – Herrschaft des Staufers Friedrich II. als König von u.a. Sizilien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Jg. 8 Ende des Heiligen Römischen Reiches (HRR) deutscher Nation 1806 und Übernahme italischer Gebiete durch Kaiser- und Königreich Österreich-Ungarn (u.a. Venedig, Triest)</li><li>- Jg. 8 Industrialisierung und „soziale Frage“ in Italien + Italien als Nationalstaat 1861+ I. Weltkrieg 1914–18 und die Rolle Italiens</li><li>- Jg.10 Europa nach dem I. Weltkrieg – Demokratien und Diktaturen (u.a. italienischer Faschismus unter Mussolini 1919–45 auch als Vorbild für Hitlers Nationalsozialismus)</li><li>- Jg.10 II. Weltkrieg 1939–45 und die Rolle Italiens darin</li><li>- Jg.10 Welt nach 1945 – Teilung der Welt, Europas und Deutschlands in Ost und West (u.a. Kommunismus in Italien, 1953 EGKS-Gründung durch Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und BR Deutschland)</li></ul> <p>+ Ende des Ost-West-Konflikts</p>
--	---

Zudem wird das Fach in den Jahrgängen 7-13 auch bilingual angeboten, wodurch weitere sprachliche und interkulturelle Anknüpfungspunkte vorhanden sind. Insbesondere der Umgang mit Originalquellen aus dem englischsprachigen Ausland ermöglicht einen zusätzlichen Perspektivwechsel im europäischen Sinne.

### Unterrichtsfach Italienisch

Die Vermittlung der italienischen Sprache erfolgt unter besonderer Berücksichtigung verschiedener landeskundlicher und europäischer Aspekte innerhalb aller Lektionen des Lehrbuchs sowie durch den Einsatz zusätzlicher Materialien, besonders in Q2.

Jahrgang	Inhalt
E-Phase	<p>„In piazza“ Lezioni 1 – 5 (Corso elementare)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>presentarsi</i>: Über Nationalitäten / Herkunft sprechen &gt; Europa und seine Nachbarn in der EU.</li> <li>▪ <i>la famiglia</i>: Die eigene Familie beschreiben sowie kontrastive Betrachtung der kulturellen Unterschiede im Familienleben.</li> <li>▪ <i>festeggiare</i>: Familienfeste zu bestimmten Anlässen &gt; Kennenlernen kulturspezifischer Feiertage und Traditionen.</li> <li>▪ <i>cantare l'Italia</i>: Erste Begegnungen mit italienischer Musik.</li> </ul>
Q1	<p>„In piazza“ Lezioni 6-12 (Corso intermedio)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>a scuola</i>: Über die Schule sprechen – Vergleich der Schulsysteme Deutschland und Italien; Klassenfahrten und Schüleraustausche vorbereiten.</li> <li>▪ <i>viaggiare &amp; orientarsi</i>: Reisen ins europäische Ausland, sich im Ausland bewegen und orientieren (Venedig und Rom kennen lernen, eine Reise ins europäische Ausland organisieren, Wegbeschreibung).</li> <li>▪ Durchführung eines Trainingstages zur Vermittlung und Festigung interkultureller Kompetenzen als Teil der Vorbereitung des eigenen Schüleraustauschs mit Italien.</li> <li>▪ <i>mangiare in Italia</i>: Italienische Ess-/ Lebensgewohnheiten kennenlernen, Verkaufsgespräche führen.</li> <li>▪ <i>made in Italy</i>: Einfluss der italienischen Kultur (Musik, Mode, Essen, Architektur etc.) auf Deutschland und Europa.</li> </ul>
Q2	<p>„In piazza“ Lezioni 13-15 und Zusatzmaterial</p> <p>Je nach aktuellem Semesterthema variiert die Intensität der Beschäftigung mit den u.g. Themen in Q2 in jedem Schuljahr.</p>

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ <i>rapporti umani</i>: Charakteristika der italienischen Gesellschaft (z.B. <i>mammoni-un fenomeno tipico italiano?</i>)</li><li>▪ <i>pregiudizi – cliché – stereotipi</i>: Das Bild der jeweils “anderen” Nation.</li><li>▪ <i>letteratura e storia</i>: Geschichtliches und politisches Hintergrundwissen zu Italien in verschieden literarischen Texten.</li><li>▪ <i>migrazione</i>: Italien als Land der Emigration und Immigration.</li><li>▪ <i>la questione meridionale</i>: Italien – südliche Grenze Europas.</li><li>▪ <i>la Sicilia</i>: neben allgemeinen Betrachtung zu dieser speziellen italienischen Region auch: <i>Sizilien – Tor nach Europa</i>.</li><li>▪ <i>la Mafia</i>: Entstehung, Struktur, Vorgehen, Ehrenkodex, Verbreitung u.v.m., u.a. Einfluss auf und in Europa.</li><li>▪ <i>la storia italiana</i>: möglicher Schwerpunkt: Fokus auf den Nationalsozialismus / WK2 in Deutschland und Italien, z.B. anhand des Films „La vita à bella“ (R. Begnini).</li></ul> |
|--|---|

Unterrichtsfach Kunst

Jahrgang	Kerninhalt	Bezug zu Europa
5/6	<p>Fantastische Räume</p> <p>Farbe/Malerei</p> <p>Bilderbuch/Bildsequenz</p> <p>Inszenierung</p>	<p>Bruegel: Turmbau  Piranesi: Gefängnis  Gebaute Architektur von Hundertwasser</p> <p>Claude Monet und die französischen  Impressio- nisten  Munch: Der Schrei</p> <p>Bilderbücher aus Europa</p> <p>Bildbeispiele aus der europäischen Kunst-  geschichte</p>
7/8	<p>Figurative Plastik</p> <p>Comics</p> <p>Farbe/Malerei</p> <p>Perspektive</p>	<p>Picasso und Miro</p> <p>Comics aus Europa</p> <p>Naive Kunst/ Henri Rousseau</p> <p>Die Perspektive in der italienischen  Renaissance</p>
9/10	<p>Design</p> <p>Landschaftsmalerei</p> <p>Menschendarstellung</p>	<p>Europäische Designgeschichte  Plakate und Plakatkunst in Europa</p> <p>Bildbeispiele aus der europäischen Kunst-  geschichte</p> <p>Entwicklung der Porträtmalerei in Europa seit  dem späten Mittelalter</p>
	Film	Klassiker der europäischen Filmgeschichte
Oberstufe	<p>Welt der Dinge</p> <p>Das Bild des Menschen</p>	<p>Die niederländischen Vanitasstillleben</p> <p>Europäische Künstlerselbstbildnisse</p>

**Unterrichtsfach Latein**

Ergänzungen zur (Sprach- und) Kulturkompetenz, die in verschiedenen Phasen des Spracherwerbs und der Lektüre gelten und den Einfluss, das Fortleben und die Rezeption der Antike im heutigen Europa betreffen:

Nachweisen von Bezügen zwischen antikem und modernem Europa und Herausarbeiten von Isomorphie und Allomorphie der antiken Vorstellungen über

- Latein als europäische Basissprache (Vergleich des Lateinischen und des Deutschen mit romanischen Sprachen und Englisch)
- die Stadt Rom (Funktion als Hauptstadt)
- die Architektur (Infrastruktur, Aquädukte, Thermen, Triumphbögen)
- das Imperium Romanum, seine Grenzen (Limes, Hadrianswall) und Handelswege
- griechische und römische Mythologie und ihre Rezeption in den bildenden Künsten, Musik und in Dramen
- Wertbegriffe, Normen; Philosophie und Religionen (z.B. *Pontifex Maximus*)
- Grundlinien römischer Politik (z.B. römischer Imperialismus und dessen Auswirkungen auf das heutige Europa)
- das Verständnis von der *familia* und der Rolle der Frau
- das Staatswesen und Theorien vom Idealstaat (z.B. Platon, Cicero, Niccolò Macchiavelli, Thomas Morus)
- das Rechtswesen der römischen Antike (z.B. Zwölftafelgesetze, *Corpus Iuris*)
- antike Medizin und Terminologie (Latein als *lingua franca* europäischer Universitäten)

Außerunterrichtliche Aktivitäten:

- Fahrten zu Ausstellungen mit Antikebezug (Bremen, Hamburg),  
jahrgangsübergreifend
- Fahrten zum archäologischen Park Xanten bzw. Trier (7. Klasse)
- anlassbezogene Projekte in der Schule und mit außerschulischen Partnern  
(Schlossmuseum Jever)

Unterrichtsfach Mathematik

Jahrgang	Thema
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Römische Zahlen an europäischen Gebäuden (S. 23)</li> <li>- Einwohnerzahlen europäischer Städte (S. 28)</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Euro-Münzen von nah und fern (rel. Häufigkeit) (S. 206)</li> </ul>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satz des Thales (S. 178) / Leben des Thales von Milet (S. 180)</li> <li>- Laplace-Experimente (S. 204) / Leben des Laplace</li> </ul>
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Näherungsweise Berechnung von Grundflächen europäischer Inseln durch Zerlegung in geradlinig begrenzte Figuren (S. 27)</li> <li>- Pascal'sches Dreieck S. 96 / Leben des Blaise Pascal</li> <li>- Klassische Probleme aus der Geschichte der Wahrscheinlichkeitsrechnung im europäischen Raum (S. 134)</li> </ul>
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satz des Pythagoras (S. 31ff.)</li> <li>- Landvermessung durch Gauss (S. 189)</li> </ul>
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Annäherung von <math>\pi</math> durch u.a. europäische Mathematiker (S. 149)</li> <li>- Satz des Cavalieri / Leben des Cavalieri (S. 170)</li> </ul>
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Prioritätsstreit zwischen Newton und Leibniz (S. 123)</li> </ul>
12/13	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gauss-Algorithmus (S. 10); Leben des Gauss</li> <li>- Das Riemann-Integral (S. 50)</li> <li>- Algenwachstum in europäischen Gewässern (S. 99)</li> <li>- Euler'sche Zahl (S. 101) / Leben des Euler</li> <li>- Die Entstehung der analytischen Geometrie – Fermat und Descartes (S. 234)</li> <li>- Bernoulli-Experiment (S. 301) / Leben des Bernoulli</li> </ul>

In den Jahrgängen 12/13 beziehen sich die Seitenangaben auf das Buch des erhöhten Anforderungsniveaus.

**Unterrichtsfach Musik**

Anknüpfungen an die Austauschfahrten

Die Fachgruppe Musik arbeitet über die inhaltlichen Bezugspunkte, die sich aus dem Fachbereich ergeben im Sinne der Europaschule, indem sie die Austauschfahrten des Mariengymnasiums unterstützt und die historischen Verbindungen zu den unterschiedlichen Zielländern im Unterricht thematisiert.

Dabei bieten sich u.a. folgende Beispiele an:

Jahrgang	Thema
ab 5/6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäische Volkslieder und ihre Geschichte</li> <li>- Smetana: "Die Moldau"</li> </ul> <p style="text-align: center;">(Austausch: Italien, Tschechien)</p>
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Polnische Musik: Volksmusik (Mazurka, Polonaise) und Sinfonische Dichtung bei Chopin</li> </ul> <p style="text-align: center;">(Austausch: Polen)</p>
10/Q1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nationalhymnen und ihre Geschichte</li> <li>- Nationale Schulen: Die Volksmusik in der Musik Bela Bartok</li> </ul> <p style="text-align: center;">(Austausch: Ungarn)</p>

**Unterrichtsfach Physik**

*Jahrgangsstufe 6*

- optische Geräte verändern das Weltbild

*Jahrgangsstufe 7*

- Temperaturskalen in Europa und den USA (Fahrenheit, Celsius, ggf. Kelvin)
- Alternative Energiegewinnung (z.B. Fusionsreaktor in Frankreich oder Gezeitenkraftwerk in England)

*Jahrgangsstufe 8*

- Elektrizität im geschichtlichen Kontext: Elektrifizierung in Europa, Gleich- und Wechselspannung
- europäische Physiker: Ampère, Watt, Volta

*Jahrgangsstufe 9*

- Atom- und Kernphysik (internationale Forschungsprojekte, z.B. Cern); Vergleich der Energiegewinnung in Europa, Reaktorsicherheit weltweit
- europäische Physiker: Atommodell nach Rutherford, Becquerel, Marie & Pierre Curie und die Radioaktivität

*Jahrgangsstufe 10*

- einfache Maschinen und ihre Anwendung bis zur Industrialisierung
- EU-Fördergelder für Halbleiterphysik

Jahrgangsstufe EF

- Geschichte der Naturwissenschaften (z.B. Isaac Newton, Galilei, etc.)
- Einflüsse ausländischer Forscher auf die Naturwissenschaften
- Auf dem Weg in den Weltraum – ESA, europäische Sonden im Weltall, ISS als übereuropäisches Großprojekt

Jahrgangsstufe Q1

- das Elektron, Teilchenbeschleuniger (z.B. Cern)

Jahrgangsstufe Q2

- aktuelle Forschungsergebnisse Quantenphysik, Atom- und Kernphysik (z.B. Cern)
- optische Geräte verändern das Weltbild (im Sinne des Spiralcurriculums mit Jahrgang 6)

**Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft**

*Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor, sich als mündige Bürger in einem demokratischen, sozialen und friedlichen Europa, das Teil der internationalen Gemeinschaft ist, zu begreifen.*

*(Auszug aus dem Leitbild des Mariengymnasiums)*

Neben den Vorgaben der Kerncurricula der Sekundarstufe I und II bzw. der schuleigenen Kerncurricula werden europäische Inhalte durch folgende ergänzt:

a) Vorbereitungen der Austauschfahrten

Die Fachgruppe Politik-Wirtschaft unterstützt die Austauschfahrten des Mariengymnasiums, indem die unterschiedlichen Zielländer bzw. Zielorte im Unterricht thematisiert werden. Es soll insbesondere ein Vergleich politischer und sozialer Aspekte zwischen dem Heimatort und dem Zielort erfolgen. Die vorgeschlagenen Themen sollen es ermöglichen, den inhaltlichen Exkurs sinnvoll in die bereits zu unterrichtende Einheit zu integrieren.

Jahrgang	Ziel	Themen (Beispiele)
7/8	Zerbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kommunen Zerbst und Jever im Vergleich (Zusammensetzung des Stadtrates, Finanzierung der Kommunen, Zusammensetzung der Bevölkerung, etc.)</li> <li>- Wirtschaftsstrukturen vor Ort in Jever und Zerbst (Arbeitslosigkeit, Armut, Privatinsolvenz, etc.)</li> </ul>
9	Polen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Regierungssysteme im Vergleich</li> <li>- Wirtschaft vor Ort (Ursachen und Effekte von Arbeitslosigkeit)</li> </ul>
10	Tschechien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das deutsche und tschechische Sozialversicherungssystem im Vergleich</li> <li>- Tschechiens Weg in die EU</li> </ul>
11	Ungarn, Italien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Regierungssysteme im Vergleich</li> <li>- Wahlsysteme und Wahlen</li> <li>- Die Sozialversicherungssysteme im Vergleich</li> <li>- Wirtschaftspolitische Reaktionen auf die Finanzkrise</li> </ul>

b) Aktuelle Viertelstunde

Die Fachgruppe Politik-Wirtschaft ermöglicht durch die fakultative Einführung einer wöchentlichen Aktuellen Viertelstunde eine kontinuierliche Bewusstmachung, Auseinandersetzung und Urteilsbildung von politischen und wirtschaftlichen Ereignissen.

Es sollen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 von einer Schülerin oder einem Schüler die Nachrichten der vergangenen Woche mittels eines aufbereiteten Vortrages präsentiert werden. Ein Thema soll aus dem Bereich „Inland“, das andere aus dem Themenbereich „Europa und die Welt“ stammen. Der Vortrag schließt mit einer Diskussionsfrage ab.

**Unterrichtsfach evangelische Religion**

Grundlage ist die Schulbuchreihe „Moment Mal!“ (1-3)

<b>Jg</b>	<b>Halbjahr</b>	<b>Thema der Sequenz</b>	<b>Beitrag zum Europa-Curriculum</b>	<b>Im Kapitel</b>	<b>Ergänzen</b>
5	1	1. Wie bin ich gemacht? 2. Wer war Jesus?	1. Migranten 2. --		<b>x</b>
	2	3. Die Bibel – was ist das für ein Buch? 4. Evangelisch – Katholisch: Wie verschieden sind wir?	3. – 4. Christentum in Europa und Taizé	<b>X</b>	<b>x</b>
6	1	1. Wie gehen wir miteinander um? 2. Welche Bilder haben wir von Gott?	1. Europäische Gemeinschaft 2. ---		<b>x</b>
	2	3. Warum feiern wir? 4. Was glauben die anderen? Abraham und die Juden	3. Feste 4. Judentum in Europa	<b>X</b> <b>X</b>	
7	1	1. Wo kommt Religion im Alltag vor? 2. Was macht mich frei?	1. Symbole, Essen, Kleidung 2. ---	<b>X</b>	<b>x</b>
	2	3. Brauchen wir Vorbilder? 4. In welchen Sprachen redet die Bibel?	3. Vorbilder unterschiedl. Herkunft 4. ---	<b>X</b>	<b>x</b>
8	1	1. Was wollte Jesus? 2. Was glauben die anderen? – Abraham und die Muslime	1. ---- 2. Muslime in Europa	<b>X</b>	<b>x</b>
	2	3. Wie modern muss die Kirche sein? 4. Gemacht als Mann und Frau – was heißt das?	3. ---- 4. Kulturelle Unterschiede	<b>X</b>	
9	1	1. Was glauben die anderen? – Die Buddhisten	1. Buddhisten in Europa	<b>X</b>	<b>x</b>
	2	2. Wie antworten Christen auf globale Fragen? 3. Was kommt nach dem Tod?	2. Europa als Teil des Ganzen 3. Gesetzeslage in Europa zur Sterbehilfe	<b>X</b> <b>X</b>	<b>x</b>

10	1	1. Wie passen Politik und Kirche zusammen? 2. Wie viel Zweifel gehört zum Glauben?	1. Verhältnis von Kirche und Staat in europäischen Ländern	<b>X</b>	<b>x</b>
	2	3. Warum musste Jesus sterben? 4. Was leisten Rituale (fakultativ)			

**Unterrichtsfach Seminarfach**

Da die Seminarfächer inhaltlich immer wieder neu und frei durch die Unterrichtenden gestaltet werden, ist ein präzises Curriculum hier nicht möglich. Jedoch versuchen die Lehrkräfte, wo immer möglich europäische Perspektiven mit einzubeziehen. Dies zeigt sich vor allem in den Seminarfahrten, welche überwiegend in das europäische Ausland führen.

**Unterrichtsfach Sport**

Für das Fach Sport gibt es keine obligatorischen Lehrplaninhalte, die an dieser Stelle für die jeweiligen Jahrgangsstufen separat ausgewiesen werden können. Die Fachschaft integriert europäische Inhalte aber wann immer möglich in den Unterricht.

**Unterrichtsfach Werte und Normen**

Themen mit Europabezug, respektive Allgemeinrelevanz für europäische Lerninhalte:

Jahrgang	Inhalt
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich und die Anderen: Identität, Zukunftsängste und Zukunftswünsche</li> <li>• Leben in einer pluralistischen Gesellschaft: Kennenlernen der abrahamitischen Religionen (Gemeinsamkeiten und Herausforderungen)</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit dem Fremden: interreligiöse Konflikte und deren Lösungsansätze, Was ist Mobbing und was können wir dagegen tun? → hier besonders: Antisemitismus- und Rassismus-Prävention, interreligiöser Dialog, Arbeit gegen Ausgrenzung und Diskriminierung, Verdeutlichung von Respekt und Toleranz als bedeutende europäische Werte</li> <li>• Leben in Gemeinschaft; Exkurs: die EU als besondere Gemeinschaft</li> </ul>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Krisen (sowohl persönlich als auch in der globalisierten Welt)</li> <li>• Ich und die Anderen: Verantwortung für mich und mein Lebensumfeld</li> </ul>
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft und Liebe</li> <li>• Umgang mit Konflikten (optional)</li> <li>• Umgang mit Krisen und Süchten</li> </ul>
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte (im europäischen und weltweiten Kontext)</li> <li>• (ggf. vertiefend:) Umgang mit Konflikten (auch interkulturell)</li> </ul>
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die griechische Antike als Wiege der Philosophie (Sokrates &amp; der sokratische Dialog)</li> <li>• Altern, Sterben, Tod – dabei auch Sterbehilfe im europäischen Vergleich (rechtlich, moralisch, kulturell, religiös)</li> </ul>
11 / EPH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkurs Staatsphilosophie: von philosophischen Ideen zu deren aktuellen Umsetzung(smöglichkeit)en in einer pluralistischen Gesellschaft (Hobbes, Rousseau, Locke, Demokratiebegriff)</li> <li>• Recht und Gerechtigkeit: Formen von Recht und Gerechtigkeit, Strafrechtstheorien (u.a. Kant, Rawls) → hier besonders: die Behandlung von Gerechtigkeitsformeln wie „Jedem das Seine“ in ihrer historisch-kulturellen Bedeutung</li> <li>• Religionen &amp; Weltanschauungen: Funktionen für und Einfluss von Glauben auf Individuum und Gesellschaft, Religionskritik, Theodizee-Problem → ideengeschichtliche Basis eines humanistischen Weltbilds /</li> </ul>